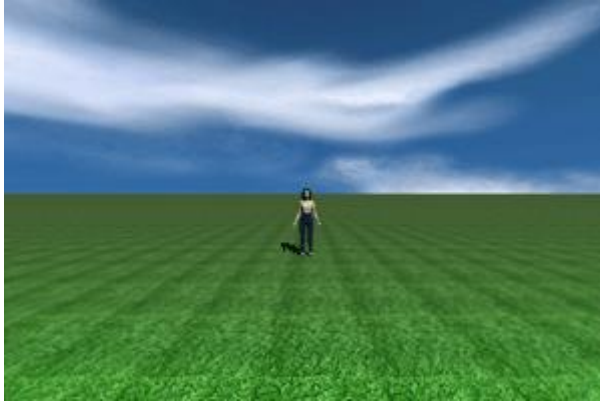


# Kamera: Einstellungsgrößen

## 1. Extreme Totale



- Zeigt einen Menschen oder Landschaften als „Panorama“

## 2. Totale



- Stellt die Örtlichkeit und die Handlung vor.

## 3. Halbtotale



- Zeigt einen Menschen von Kopf bis Fuß oder ein Objekt vollständig. Gut geeignet, um neue Rollen vorzustellen.

#### 4. Die Halbnahe



- Zeigt die Filmfigur von der Hüfte an aufwärts. Zeigt Handlung und lenkt dadurch das Interesse auf einen Darsteller.

#### 5. Die Nahe



- Ist die am häufigsten für Dialoge oder in Interviews verwendete Größe. Stellt Nähe zum Darsteller her.

#### 6. Kopf



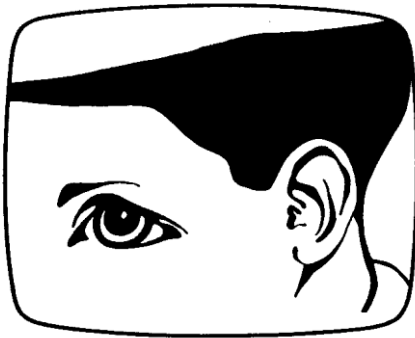
- Zeigt den Kopf oberhalb der Schultern und ist ein Mittelding zwischen der Nahen und der Großen. Wird eher im Videobereich verwendet.

## 7. Großaufnahme



- Kinn und Stirn sind abgeschnitten. Eine sehr intensive Einstellung, die man sorgsam einsetzen sollte. Gut geeignet um Emotionen besonders hervorzuheben.

## 8. Detailaufnahme



- Ein kleiner Ausschnitt eines Gegenstands oder eines Menschen wird gezeigt. Da die Kamera sehr nah an ihren Gegenstand herangeht, vermittelt sie auch dem Zuschauer ein Gefühl der Intimität, der Nähe.

# Kamera: Einstellungsperspektiven

## 1. Froschperspektive



- Kamerablick von unten nach schräg oben. Extrem angewandt, wirkt sie häufig karikierend, sie kann aber auch einen ehrfurchterweckenden, beängstigenden Eindruck vermitteln und den Betrachter so in die Rolle des Unterlegenen drängen.

## 2. Vogelperspektive



- Bei der Aufsicht befindet sich die Kamera immer in einer höheren Position als der dargestellte Mensch, dies bringt eine größere Übersicht, Überlegenheit, mit sich, da die Personen gezwungen sind, zur Kamera aufzublicken. Da die Kamera der Mittler für die Sicht des Zuschauers ist, meint dieser, es werde zu ihm aufgeblickt, sodass sich beim Zuschauer ein Gefühl der Überlegenheit einstellen kann.